

Corporate M Sustainable

Quartalsbericht Q3/2026

Der Corporate M Sustainable (Tranche I: WKN A1JSWX, Retail Tranche R: WKN A1143P, Tranche B: WKN A2P37H) ist ein Fonds, der in Unternehmensanleihen investiert. Ziele der Anlagepolitik sind die Erwirtschaftung angemessener Erträge und ein möglichst langfristiger Wertzuwachs. Bevorzugt werden dabei Euro-Anleihen familiengeführter Gesellschaften oder von Firmen, an denen eine Unternehmerfamilie bzw. eine Familienstiftung beteiligt ist.

Es dürfen nur Wertpapiere von Emittenten erworben werden, die nicht gegen die ESG-Kriterien („Environment Social Governance“) des ethisch-nachhaltigen Wirtschaftens gemäß den Anlagegrundsätzen der BANK IM BISTUM ESSEN eG verstoßen. Diese Anlagegrundsätze bedeuten, dass einzelne Industrien, Länder und Unternehmen bei den Investitionsentscheidungen ausgeschlossen werden können. Vor allem aber werden die Investitionen anhand von Positivkriterien (wie z.B. der Umsetzung von Umweltstrategien) und Negativkriterien (wie z.B. Umsätze von mehr als 5 Prozent durch die Produktion von Alkohol) getroffen. Der Fonds hält die Ausschlusskriterien der Paris-Aligned Benchmark ein. Neben sozialen und ökologischen Kriterien (z.B. keine Atomenergie oder Kinderarbeit) finden auch traditionelle finanzielle Faktoren bei der Titelauswahl Berücksichtigung. Ein Überblick über die zugrunde liegenden Kriterien ist unter www.bib-fairbanking.de/nachhaltigkeit/nachhaltige-geschaeftpolitik/anlagegrundsaeetze.html einsehbar. Der Fonds tätigt mehr als 50 Prozent nachhaltige Investitionen im Sinne der Offenlegungsverordnung (Art. 2, Abs. 17 SFDR).

Durch eine breite Diversifikation im Portfolio (Emittenten, Laufzeiten, Branchen, Rating) und ein aktives Portfolio- und Risikomanagement bietet der Rentenfonds mittel- bis langfristigen Anlegern ein attraktives Chance-Risiko-Profil. Der Fokus liegt auf Anleihen guter Bonität. Anleihen, die über ein Rating verfügen, müssen mindestens mit B- bewertet werden. Der Fonds kann bis zu 20 % des Anlagevermögens auch in Anleihen investieren, die nicht geratet sind. Das Durchschnittsrating soll BBB- nicht unterschreiten.

Marktkommentar 30.06.2026-30.09.2026

Im dritten Quartal gerieten die Anleihemärkte erneut unter Druck. Geopolitische Spannungen, höhere Energiepreise und eine anhaltend hohe Inflation rückten weitere geldpolitische Straffungen in den Fokus. Sorgen über die Staatsfinanzen und den erhöhten staatlichen Finanzierungsbedarf belasteten ebenfalls die Stimmung. Der Nahostkonflikt wirkte über die Energiemärkte weiterhin auf die Gesamtwirtschaft, wobei Brent-Rohöl Ende September bei rund 103 USD je Barrel notierte.

Sowohl die globalen als auch die europäischen Anleihemärkte verzeichneten negative Returns. Der Bloomberg Global Aggregate Bond Index erzielte in Euro einen Return von -1,8 %, während der Bloomberg Euro Aggregate Bond Index mit -3,8 % noch deutlicher nachgab.

Die Rendite zweijähriger US-Treasuries stieg von 4,2 % auf 4,9 %, während die zehnjährige Rendite von 4,5 % auf 5,3 % zulegte. Die stärksten Anstiege verzeichneten fünf- und siebenjährige Laufzeiten mit rund 86 beziehungsweise 85 Basispunkten, verglichen mit 68 Basispunkten bei dreißigjährigen US-Treasuries.

Der Rendite-Anstieg spiegelte mehr als nur die Erwartungen an die Notenbankpolitik wider. Energiepreisentwicklungen und die Neubewertung der Leitzinsen beeinflussten kürzere Laufzeiten. Bei längeren Laufzeiten trugen höhere reale Renditen und Laufzeitprämien zur Neubewertung bei; vor dem Hintergrund von Sorgen über das Anleiheangebot und den fiskalischen Ausblick.

Im Euroraum beschloss die EZB am 10. September, ihre drei Leitzinssätze um jeweils 25 Basispunkte anzuheben. Der Einlagensatz erhöhte sich dadurch mit Wirkung vom 16. September von 2,25 % auf 2,50 %. Die EZB begründete den Schritt mit dem anhaltenden Inflationsdruck infolge des Nahostkonflikts und hielt zugleich an ihrem datenabhängigen Ansatz von Sitzung zu Sitzung fest. Auch die Renditen deutscher Staatsanleihen stiegen über die gesamte Kurve. Die zweijährige Rendite erhöhte sich von 2,5 % Ende Juni auf 3,2 % Ende September, die zehnjährige Bund-Rendite von 2,9 % auf 3,6 %. Die stärksten Anstiege entfielen auf mittlere Laufzeiten: Die fünfjährige Rendite stieg um rund 76 Basispunkte, verglichen mit 51 Basispunkten bei dreißigjährigen Bundesanleihen.

Die Gesamtinflation im Euroraum stieg von 2,8 % im Juni auf geschätzte 3,8 % im September. Haupttreiber war die Energieinflation, die sich von 8,5 % auf geschätzte 18,8 % erhöhte. Die Kerninflation ohne Energie, Nahrungsmittel, Alkohol und Tabak stieg moderater von 2,4 % auf geschätzte 2,5 %. Die EZB prognostizierte im September eine durchschnittliche Gesamtinflation von 3,0 % im Jahr 2026 und 2,5 % im Jahr 2027 sowie ein reales BIP-Wachstum von 0,9 % beziehungsweise 1,4 %.

Besonders bemerkenswert war der starke Anstieg der Renditen französischer Staatsanleihen, deren bereits hoher Aufschlag von knapp 70 Basispunkten für 10-jährige am Anfang des Quartals auf fast 130 Basispunkte zum Ende führte. Da die Auswirkungen auf französische Unternehmensanleihen begrenzt blieben, refinanzieren sich etliche französische Unternehmen günstiger als ihr Staat. Im Allgemeinen weitete sich der Spread für EUR-Unternehmensanleihen mit Investment-Grade um gut 10 Basispunkte auf 91 Basispunkte aus.

Die High-Yield-Spreads verengten sich über weite Teile des Quartals, bevor sie sich gegen Ende September deutlich ausweiteten. In den USA stiegen sie von rund 313 auf 345 Basispunkte, in Europa moderater

von rund 281 auf 286 Basispunkte. Trotz der Ausweitung zum Quartalsende blieben die Spreads im längerfristigen Vergleich niedrig.

Die Kreditbedingungen blieben dank gesunder Ertragslage und Liquidität insgesamt robust. Höhere Finanzierungskosten erhöhten jedoch den Druck auf schwächer geratete Emittenten mit begrenzter Liquidität, variabel verzinslichen Schulden oder kurzfristigem Refinanzierungsbedarf. S&P Global Ratings meldete bis zum 24. September weltweit etwas mehr Hoch- als Herabstufungen, verwies jedoch zugleich auf steigende Schuldendienstkosten bei der Refinanzierung älterer, günstigerer Verbindlichkeiten.

S&P prognostizierte für europäische Unternehmen im spekulativen Segment bis Juni 2027 eine Ausfallquote von rund 3,0 %, verglichen mit 3,5 % Ende August 2026. Für die USA lag die entsprechende Prognose bei rund 3,8 %. Im pessimistischen Szenario könnten die Ausfallquoten in beiden Regionen in einem Jahr 4,5 % erreichen. Insgesamt blieb der Druck damit auf schwächere Schuldner konzentriert, statt auf eine breit angelegte Verschlechterung der Unternehmensbonität hinzudeuten.

Fondskommentar 30.06.2026-30.09.2026

Das Emissionsvolumen neuer Anleihen in Euro war im 3. Quartal 2026 weniger stark als in den Quartalen zuvor und unsere Investitionen waren daher auch etwas vorsichtiger.

VESTAS WIND SYSTEMS A/S (ISIN XS3310548105, Kupon 3,75 %, Fälligkeit 15.06.2033)

Vestas ist der weltweit größte Hersteller von Windkraftanlagen und zählt zu den führenden Anbietern von Lösungen für erneuerbare Energien. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Aarhus (Dänemark), erwirtschaftet seine Umsätze jedoch breit diversifiziert in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und dem asiatisch-pazifischen Raum. Die Gesellschaft verfügt über ein Moody's-Rating von Baa2. Die Bilanzsumme lag Ende 2025 bei rund 25,7 Mrd. €, das Eigenkapital bei etwa 3,9 Mrd. €, entsprechend einer Eigenkapitalquote von rund 15 %. Das Geschäftsmodell ist kapitalintensiv, profitiert jedoch vom globalen Ausbau erneuerbarer Energien. Im ESG-Bereich zählt Vestas aufgrund seines Kerngeschäfts im Bereich Dekarbonisierung zu den führenden Industrieunternehmen mit einem MSCI ESG-Rating von AAA.

LAGARDÈRE S.A. (ISIN FR001401AUHo, Kupon 5,25 %, Fälligkeit 16.09.2032)

Lagardère ist ein französischer Medien-, Verlags- und Travel-Retail-Konzern mit Sitz in Paris. Die wichtigsten Geschäftsbereiche sind das internationale Verlagsgeschäft (Hachette Livre) sowie der Reiseeinzelhandel an Flughäfen und Bahnhöfen. Der Konzern ist in mehr als 50 Ländern aktiv und erzielt einen gro-

ßen Teil seiner Umsätze außerhalb Frankreichs, insbesondere in Europa, Nordamerika und Asien. Bedeutendster Aktionär ist die Vivendi SE der Familie Bolloré, die seit der Übernahme die Kontrolle über den Konzern ausübt. Die Bilanzsumme betrug Ende 2025 rund 9,7 Mrd. €, das Eigenkapital etwa 1,0 Mrd. €, was einer Eigenkapitalquote von rund 10 % entspricht. Dem steht allerdings ein stabiles Geschäftsmodell mit starken Marktpositionen im Verlagswesen und Reiseeinzelhandel gegenüber. ESG-seitig stehen insbesondere nachhaltige Lieferketten im Verlagsgeschäft sowie die Dekarbonisierung des Travel-Retail-Segments im Fokus.

Weitere Neuerwerbungen waren:

Ipsen: fällig 2032, Kupon 3,875 %, S&P: BBB-, Moody's Baa3

Almaviva: fällig 2033, Kupon 5 %, S&P: BB-, Fitch: BB

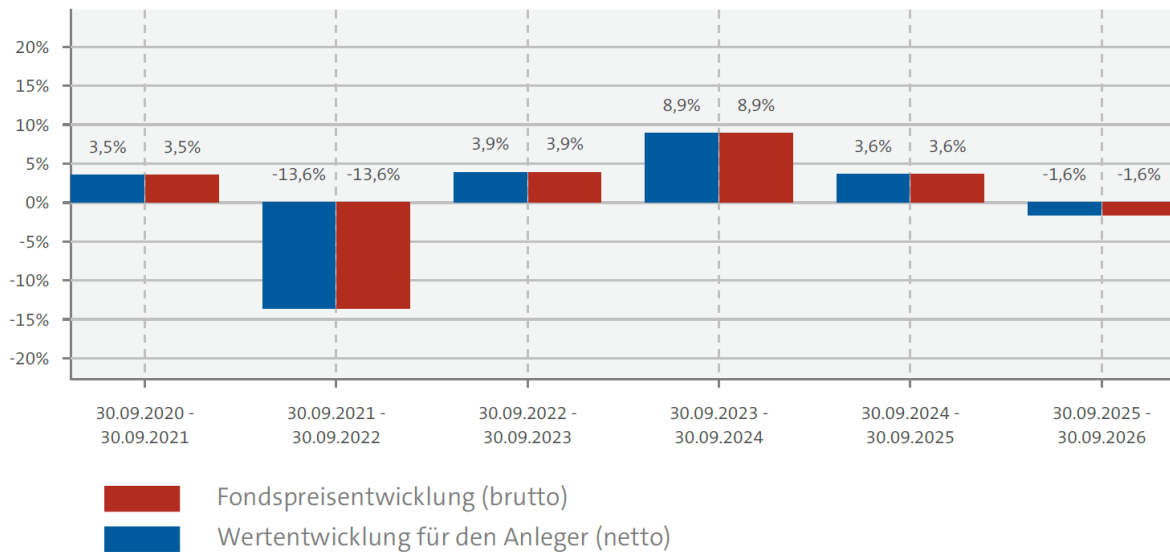
Wertentwicklung per 30.09.2026

Die Anteilsklasse (I) des Corporate M Sustainable gab während der letzten 3 Monate 2,87 % nach, auf 12-Monatssicht 1,60 %. Die Tranche (R) verlor im 3. Quartal 2,94 %, in den letzten 12 Monaten betrug die Performance -1,91 %. Die Anteilsklasse (B) verzeichnete im letzten Quartal analog zu den anderen Anteilsklassen einen Wertverlust von 2,91 %. Ihre Performance betrug über die zurückliegenden vier Quartale -1,80 %.

Indexierte Wertentwicklung seit Auflegung* (bis 30.09.2026)



Historische Wertentwicklung*



Wertentwicklung kumuliert* (bis 30.09.2026)

	LFD. JAHR	1 MONAT	3 MONATE	1 JAHR	3 JAHRE	5 JAHRE	SEIT AUF- LEGUNG	3 JAHRE P.A.	5 JAHRE P.A.
Fonds	-1,76 %	-1,59 %	-2,87 %	-1,60 %	+11,06 %	-0,34 %	+23,63 %	+3,56 %	-0,07 %

*Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung), ohne die auf Anlegerebene ggf. anfallenden Kosten (z.B. Ausgabeaufschlag oder Depotkosten) einzubeziehen. Solche individuellen Kosten auf Anlegerebene würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. In der Nettowertentwicklung wird der derzeit gültige Ausgabeaufschlag im ersten Betrachtungszeitraum berücksichtigt. Typisierte Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 0,00 % muss er dafür einmalig bei Kauf 0.00 EUR aufwenden bzw. es steht nur ein Betrag von 1.000,00 EUR zur Anlage zur Verfügung. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank. **Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.**

Kennzahlen per 30.09.2026

Fondsvolumen:	20,1 Mio. EUR
Anteilspreis:	90,96 EUR Tranche (I) 92,68 EUR Tranche (R) 91,59 EUR Tranche (B)
Ø Kupon:	3,21%
Ø Rendite:	4,43%
Ø Mod. Duration (nur Renten):	4,70
Ø Mod. Duration (gesamt):	4,65
Ø Rating:	BBB+
Ø MSCI ESG Rating:	AA

Die 10 größten Positionen des Fonds per 30.09.2026

	Name	Land	% des Vermögens
1.	Orsted A/S EO-Med.-Term Notes 2017(17/29)	Dänemark	3,70%
2.	Motability Operations Grp PLC EO-Medium-Term Notes 23(23/31)	Großbritannien	3,01%
3.	EUROGRID GMBH MTN.24/34	Deutschland	2,88%
4.	Bertelsmann SE & Co. KGaA EMTN Reg.S. v.25(2033)	Deutschland	2,75%
5.	Symrise AG Reg.S. v.20(2027)	Deutschland	2,48%
6.	H.LUNDBECK 25/29 MTN	Dänemark	2,45%
7.	FRESE.MED.CARE MTN 25/28	Deutschland	2,45%
8.	AMADEUS IT 26/31 MTN	Spanien	2,43%
9.	DT.TELEKOM MTN 25/29	Deutschland	2,41%
10.	Coloplast Finance B.V. EO-Medium-Term Nts 2022(22/30)	Dänemark	2,38%

Renten nach Restlaufzeit zum 30.09.2026

